

---

# LANDESHAUPTSTADT MAINZ

## BÜRGERFORUM AM 26. NOVEMBER 2016 MEIN STADTTEIL BRETZENHEIM. MEINE IDEEN

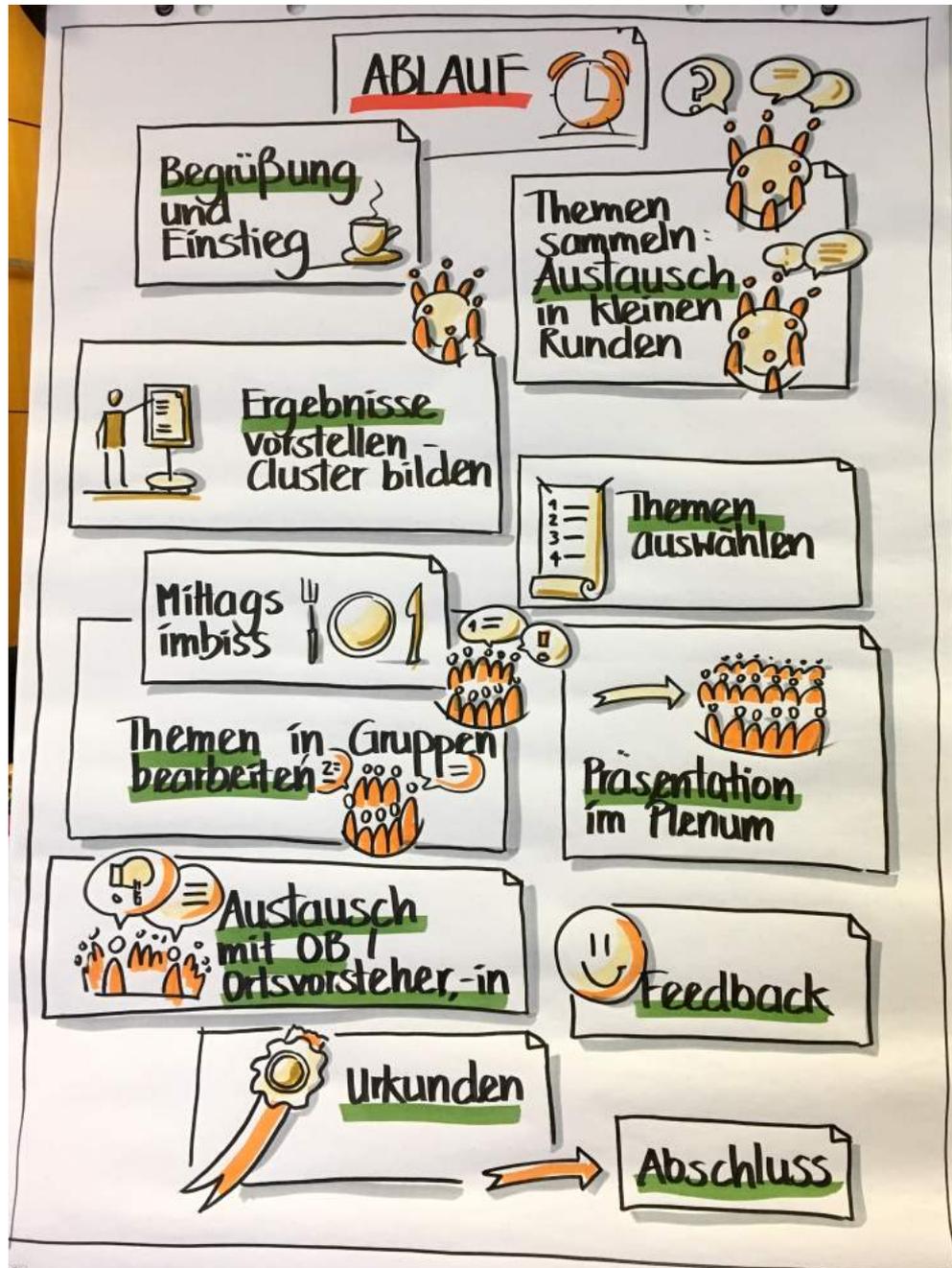
---

### ERGEBNISDOKUMENTATION



## BEGRÜSSUNG UND VORSTELLUNG DES ABLAUF

Um 9.30 Uhr startete das Bürgerforum mit einer Begrüßung, einführenden Worten und der Vorstellung des Ablaufs durch das Moderatorenteam Horst Maus und Kristina Oldenburg.



## EINSTIEG UND DIALOGGRUNDEN

Um einen ersten Eindruck zu gewinnen, wer der Einladung zum Bürgerforum gefolgt war stellten sich die Teilnehmer/-innen im Raum zur Frage, wie lange sie schon in ihrem Stadtteil Bretzenheim leben. Der moderierte Austausch zeigte, was die Bretzenheimerinnen und Bretzenheimer mit ihrem Stadtteil verbinden und war eine gute Möglichkeit, sich kennen zu lernen und gleich miteinander ins Gespräch zu kommen.

### Dialogrunden „Mein Stadtteil. Meine Ideen“

Zu Beginn des Bürgerforums diskutierten die Teilnehmer/-innen in gemischten kleinen Gruppen. In lockerer Atmosphäre tauschten die Bretzenheimerinnen und Bretzenheimer ihre unterschiedlichen Sichtweisen und mitgebrachten Überlegungen aus und schrieben diese auf.

Folgende Leitfragen wurden in zwei Runden diskutiert:

- Warum bin ich hier?
- Was sollte hier im Forum Thema werden?

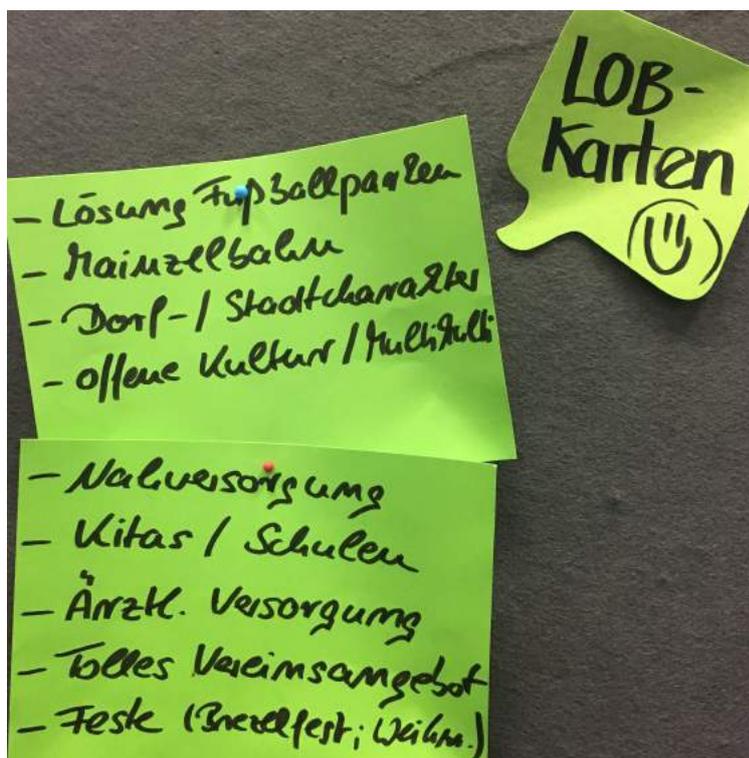
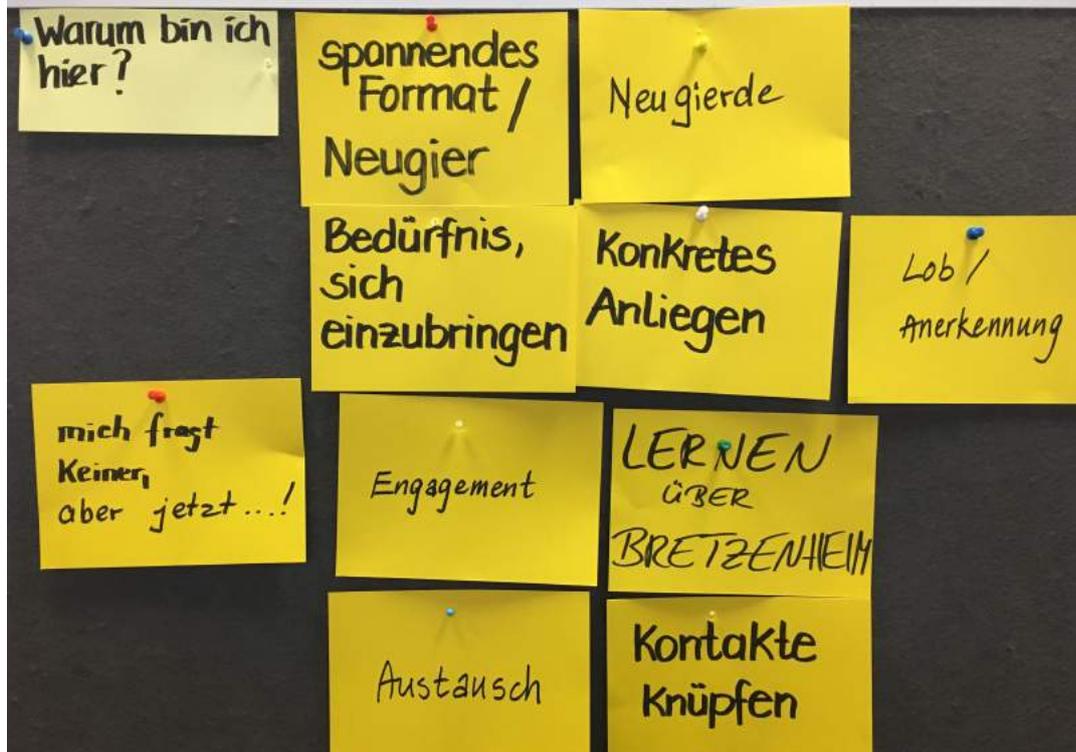


DOKUMENTATION DES BÜRGERFORUMS AM 26. NOVEMBER 2016 IM RATHAUS MAINZ



Jeweils ein/e Vertreter/in eines Tisches präsentierte in der großen Gruppe die Ergebnisse der jeweiligen Tisch-Diskussion.

## ANMERKUNGEN ZUR FRAGE "WARUM BIN ICH HIER"



### **Warum bin ich hier?**

Hierzu wurden folgende Aussagen eingebracht:

#### **Bürgerforum**

- Spannendes Format/ Neugier, Neugierde

#### **Beteiligung. Austausch. Mitgestaltung**

- Bedürfnis, sich einzubringen
- Mich fragt keiner, aber jetzt.....!
- Engagement
- Austausch
- Kontakte knüpfen
- Austausch

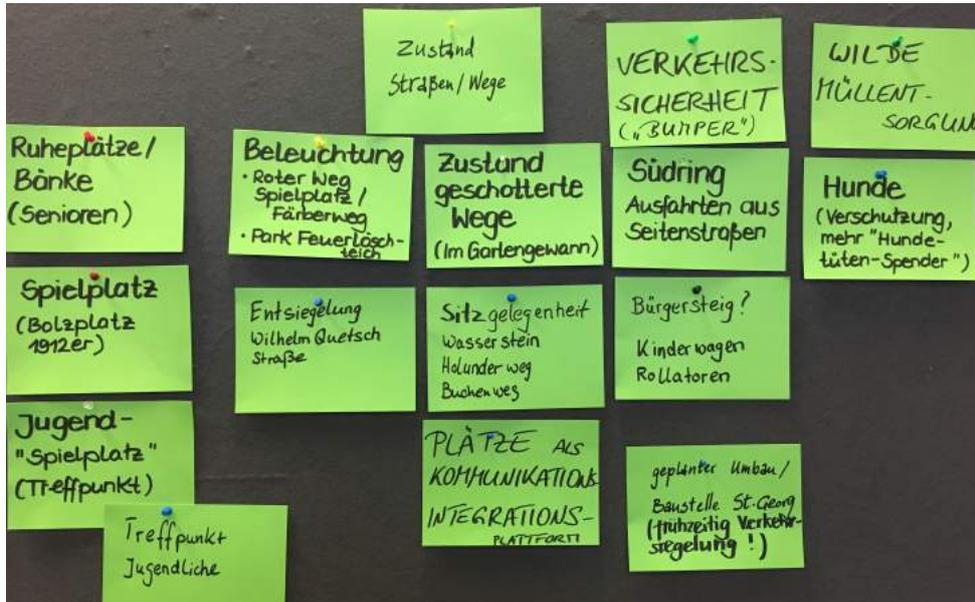
#### **Bezogen auf den Stadtteil Bretzenheim**

- Konkretes Anliegen
- Lernen über Bretzenheim

#### **Lob/ Anerkennung für Mainz-Bretzenheim:**

- Lösung Fußballparken
- Mainzelbahn
- Dorf- und Stadtcharakter
- Offene Kultur/ Multikulti
- Nahversorgung
- Kitas/ Schulen
- Ärztliche Versorgung
- Tolles Vereinsangebot
- Feste (Brezelfest)

# IDEEN UND THEMEN DER TEILNEHMER ZUR FRAGESTELLUNG: WAS SOLLTE HEUTE HIER THEMA WERDEN?

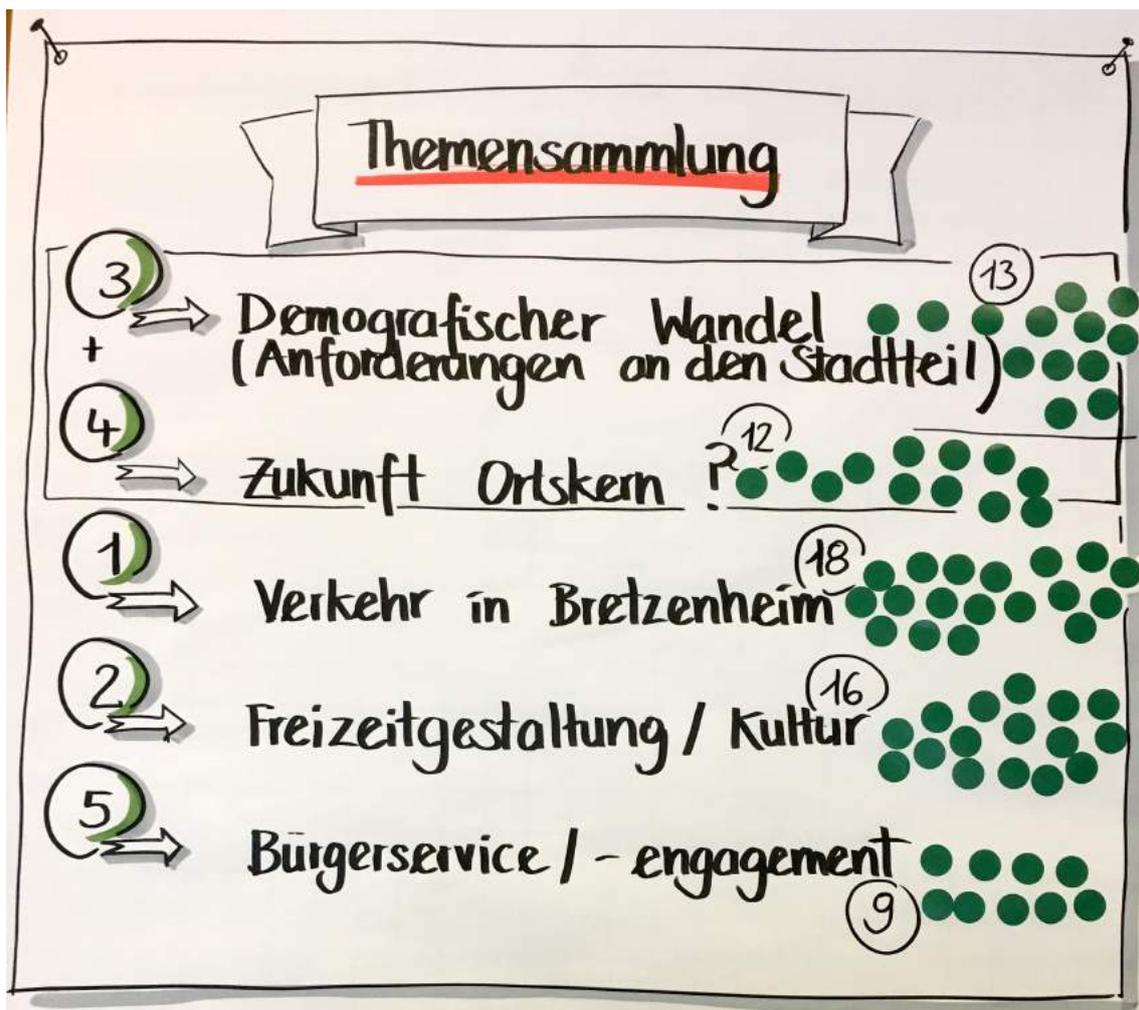


Die auf den Pinnwänden gesammelten, mitgebrachten Fragen und Themen wurden nach Vorstellung der Gastgeber/-innen gemeinsam zu Themenschwerpunkten sortiert.

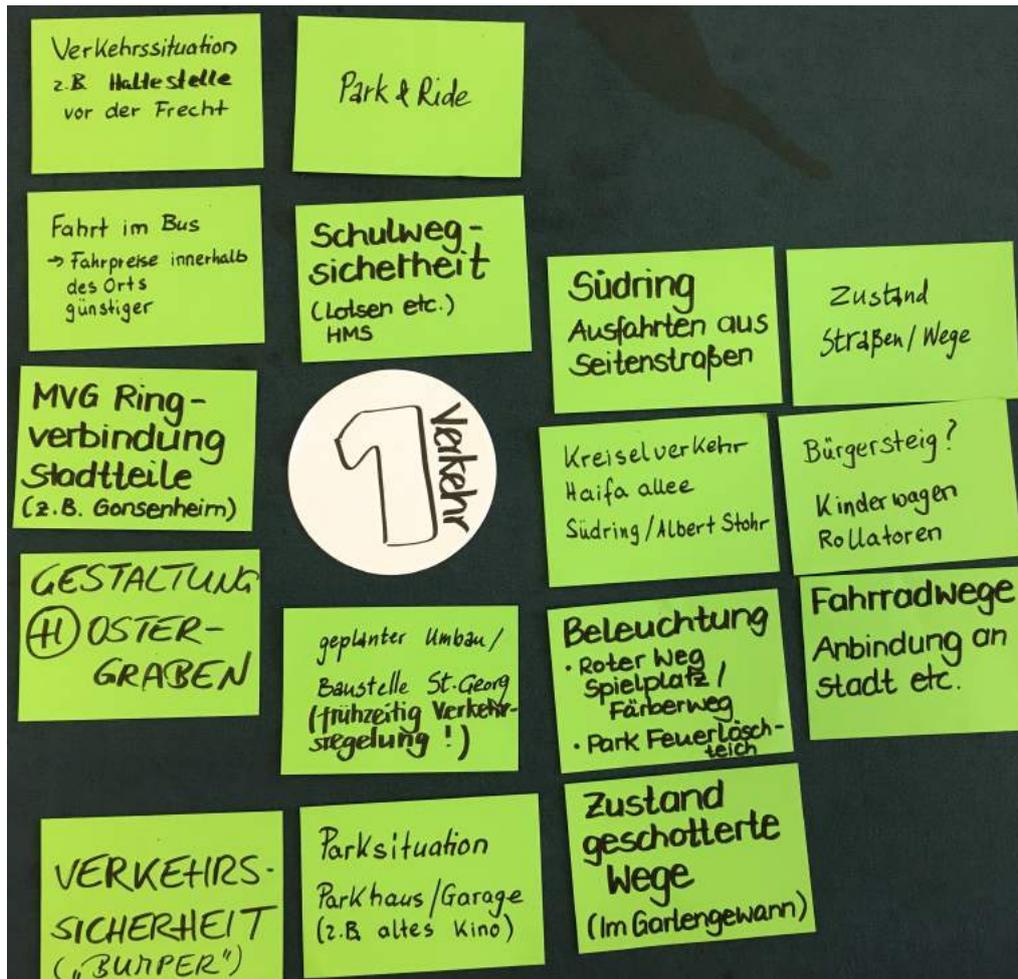
## AUSWAHL DER THEMEN FÜR DIE DISKUSSION AM NACHMITTAG

Für die Diskussion am Nachmittag wurden die Karten wie gesagt gemeinsam betrachtet und interessante Themen von Seiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer formuliert. Die Liste der Themen wurde von jedem mit drei Klebepunkten priorisiert. Aus der Priorisierung heraus wurden vier Themengruppen gebildet:

1. Verkehr in Bretzenheim
2. Freizeitgestaltung/ Kultur
3. Demografischer Wandel/ Zukunft Ortskern
4. Bürgerservice/ Bürgerengagement



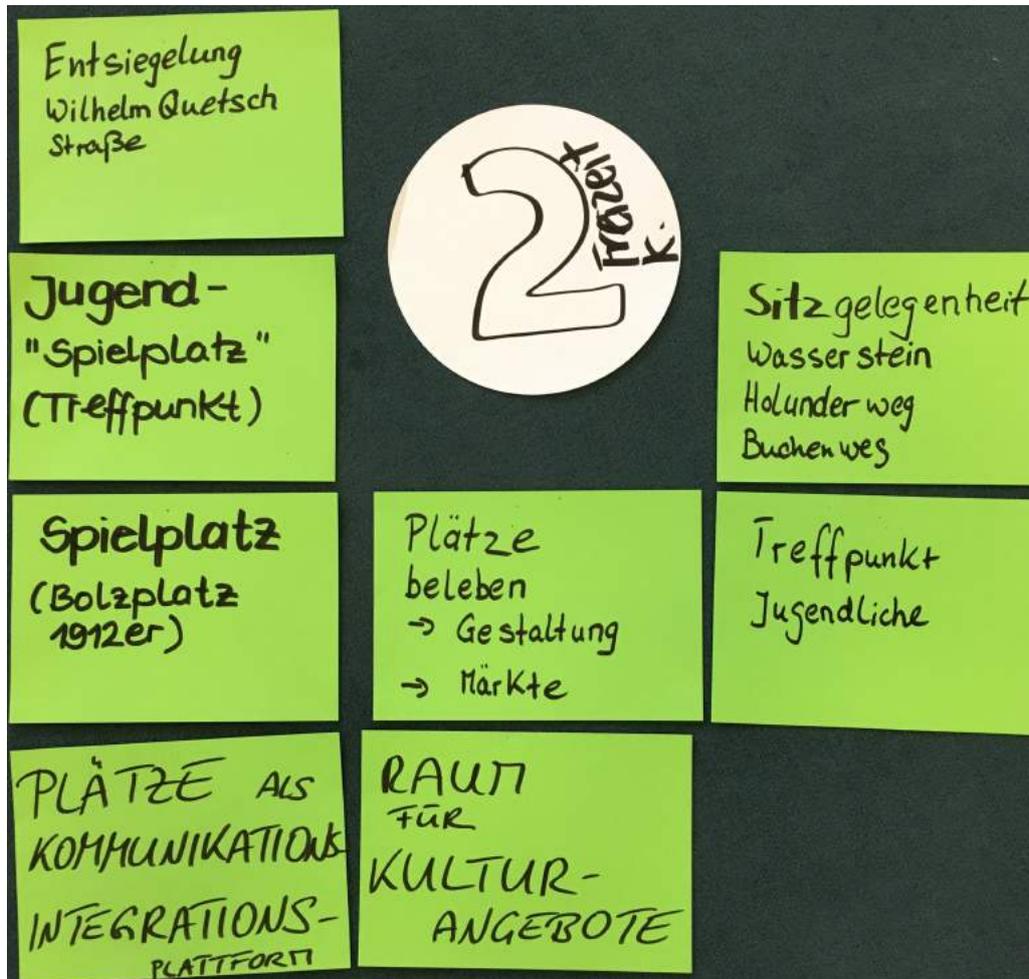
## THEMA 1: VERKEHR IN BRETZENHEIM



Grundlage der Diskussion am Nachmittag werden folgende Aspekte:

- Verkehrssituation z.B. Haltestelle vor der Frecht
- Fahrt im Bus – Fahrpreise innerhalb des Orts günstiger
- MVG Ringverbindung Stadtteile (z.B. Gonsenheim)
- Gestaltung der Haltestelle Ostergraben
- Verkehrssicherheit („Bumper“)
- Park & Ride
- Schulwegsicherheit (Lotsen etc.) HMS
- Geplanter Umbau/ Baustelle St. Georg (frühzeitig Verkehrsregelung!)
- Parksituation Parkhaus / Garage (z.B. altes Kino)
- Südring: Ausfahrten aus Seitenstraßen
- Kreisverkehr Haifaallee, Südring/ Albert Stohr
- Beleuchtung: Roter Weg, Spielplatz Färberweg, Park Feuerlöschteich
- Zustand geschotterte Wege (im Gartengewann)
- Zustand Straße/ Wege
- Bürgersteig? Kinderwagen/ Rollatoren
- Fahrradwege: Anbindung an Stadt

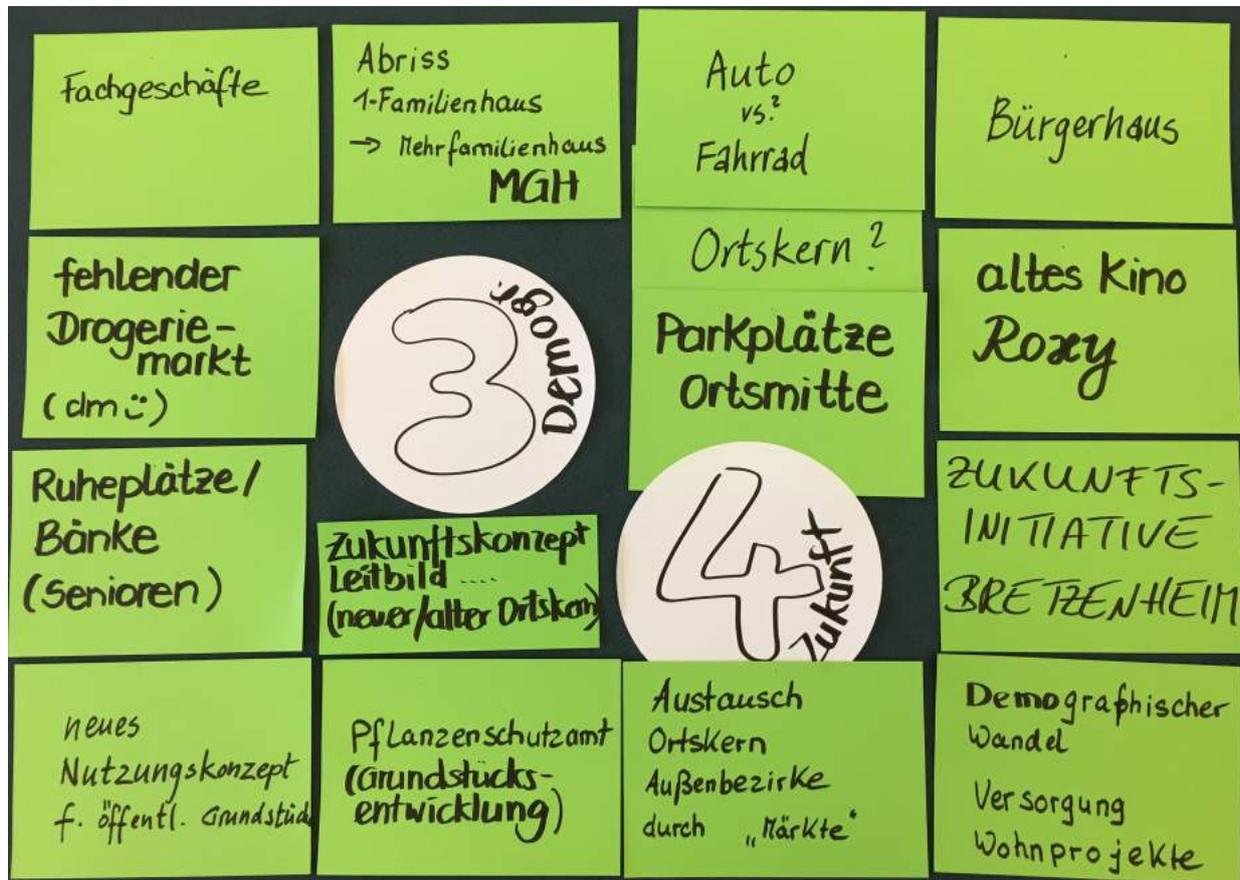
## THEMA 2: FREIZEITGESTALTUNG UND KULTUR



Grundlage der Diskussion am Nachmittag werden folgende Aspekte:

- Entsiegelung Wilhelm Quetsch Straße
- Jugend-„Spielplatz“ (Treffpunkt)
- Treffpunkt Jugendliche
- Spielplatz (Bolzplatz 1912er)
- Plätze als Kommunikations-/ Integrationsplattform
- Plätze beleben (Gestaltung, Märkte)
- Raum für Kulturangebote
- Sitzgelegenheit – Wasserstein, Holunderweg, Buchenweg

## THEMA 3: DEMOGRAFISCHER WANDEL UND ZUKUNFT ORTSKERN



Grundlage der Diskussion am Nachmittag werden folgende Aspekte:

- Fachgeschäfte
- Fehlender Drogeriemarkt (dm ☺)
- Ruheplätze/ Bänke (Senioren)
- Neues Nutzungskonzept für öffentliche Grundstücke
- Abriss Einfamilienhaus für Mehrfamilien/ Mehrgenerationenhäuser
- Zukunftskonzept Leitbild „neuer-alter Ortskern“
- Pflanzenschutzamt (Grundstücksentwicklung)
- Auto versus Fahrrad?
- Ortskern?
- Parkplätze Ortsmitte
- Austausch Ortskern – Außenbezirke durch „Märkte“
- Bürgerhaus
- Altes Kino Roxy
- Zukunftsinitiative Bretzenheim
- Demografischer Wandel – Versorgung - Wohnprojekte

## THEMA 4: BÜRGERSERVICE UND BÜRGERENGAGEMENT



Grundlage der Diskussion am Nachmittag werden folgende Aspekte:

- Begrüßung (Material, Verzeichnisse) für den Ortsteil – auf für Alteingesessene
- Mehr Aktion an Markttagen (Impuls für Geschäfte)
- Hunde (Verschmutzung, mehr „Hundetüten-Spender“)
- Wilde Müllentsorgung
- Öffnungszeiten Rathaus an Markttagen anpassen
- Wi-Fi
- Fahrradstände bei Neubauten, Unigelände
- Plattform Ehrenamt
- Engagement nicht in Vereinen
- Ideen austauschen (Plattform) – „Raum“?
- Sitzgelegenheiten, Müllbehälter

# BEARBEITUNG DER THEMEN IN DISKUSSIONSGRUPPEN

## IMPRESSIONEN



DOKUMENTATION DES BÜRGERFORUMS AM 26. NOVEMBER 2016 IM RATHAUS MAINZ



# VORSTELLUNG DER GRUPPENERGEBNISSE NACH THEMENFELDERN

## THEMENGROPPE 1 VERKEHR IN BRETZENHEIM

①

**I. Verkehrsicherheit**

**1 Verkehr**

- a) Beleuchtung (Roter Weg, Färberweg, Feuerlöschteich, Marienborner Straße)
- b) "Berliner Kissen" (Hubbel) (Schule & Kitas, besonders Spielstraßen, Färberweg)
- c) Schulwegsicherheit (Schwerpunkt HMS & Römersteine)
- d) Ausfahrten Seitenstraßen SÜDRING (vgl. Ecke Nr. 243 und nächste Ausfahrt Richtung IGs; Halteverbotszone benötigt) + Halteverbot Wendehammer

**II. Verkehrsinfrastruktur**

- a) Zustand "geschotterte" Wege (Gartengewann, ~~Hiltelgard-von-Bingen-Str.~~ etc.) Färberweg
- b) Ostergraben Seitenbefestigung (zwischen den Haltestellen)
- c) Zustand Straßenbelag SÜDRING
- d) Parksituation (Südring, Ortskern, Essenheimer Str., Friedhof)
- e) Parksituation VOR DER FRECHT :  
Vorschlag → eine Seite Parktaschen + Einbindung Haltestelle



- f) Bürgersteige schmal / "abfallend" (z.B. An der Wied, Mühlbach, Steinbiedengasse) → Kinderwagen, Rollatoren

1

### III. MVG

- a) "Bretzelticket" (Ergänzung zur Kurzstrecke, Ticket innerhalb Ortsteil)
- b) Haltestelle "Vor der Frecht" etablieren  
(jetzt 6, bald 56/57)
- c) Gestaltung Ostergraben  
(Bushaltestelle und Straßenbahnhaltestelle zusammenlegen; "Bahnbereich leeren")
- d) Ringverbindung Stadtteile  
(z.B. nach Gonsenheim)
- e) Albert-Stoer-Straße (H) auf den Parkplatz IGS

### IV. Verkehrsführung

- a) Kreisverkehr (z.B. Südring / Albert-Stoer-Str. oder Haifa-Allee / Marienborner Str.)
- b) Park & Ride (Übergang zur Mainzeilbahn z.B. zwischen ALDI & Hornbach)
- c) "Park<sup>en</sup> ~~Ride~~ innerorts" (Parkhaus / Garage z.B. altes Kino)
- d) frühzeitige Planung & Information  
Baustelle St. Georg (Verkehrsführung)

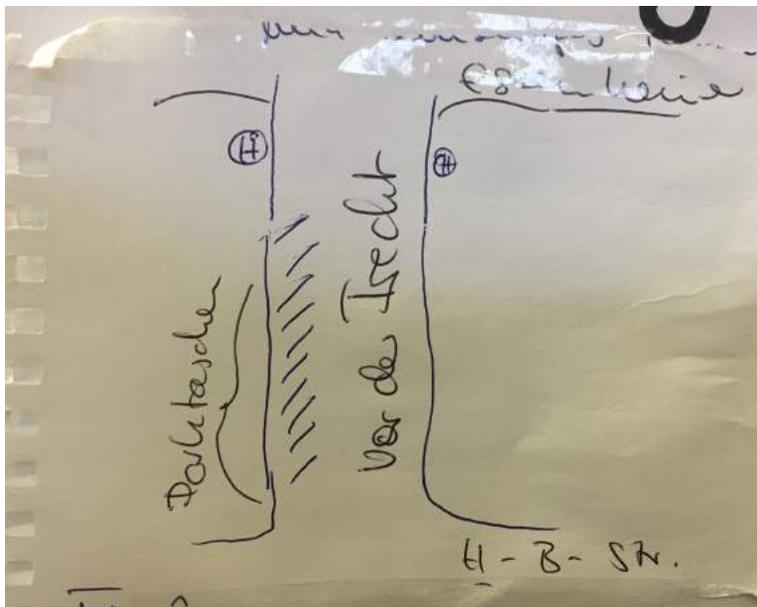
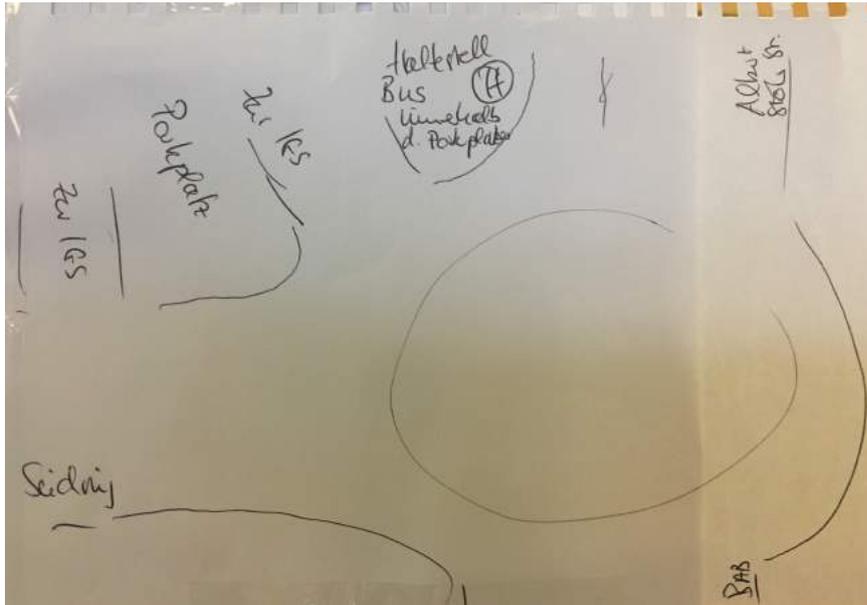
### V. Kostenneutralität

1 Milliarde Euro = 35 Mio Zinsen

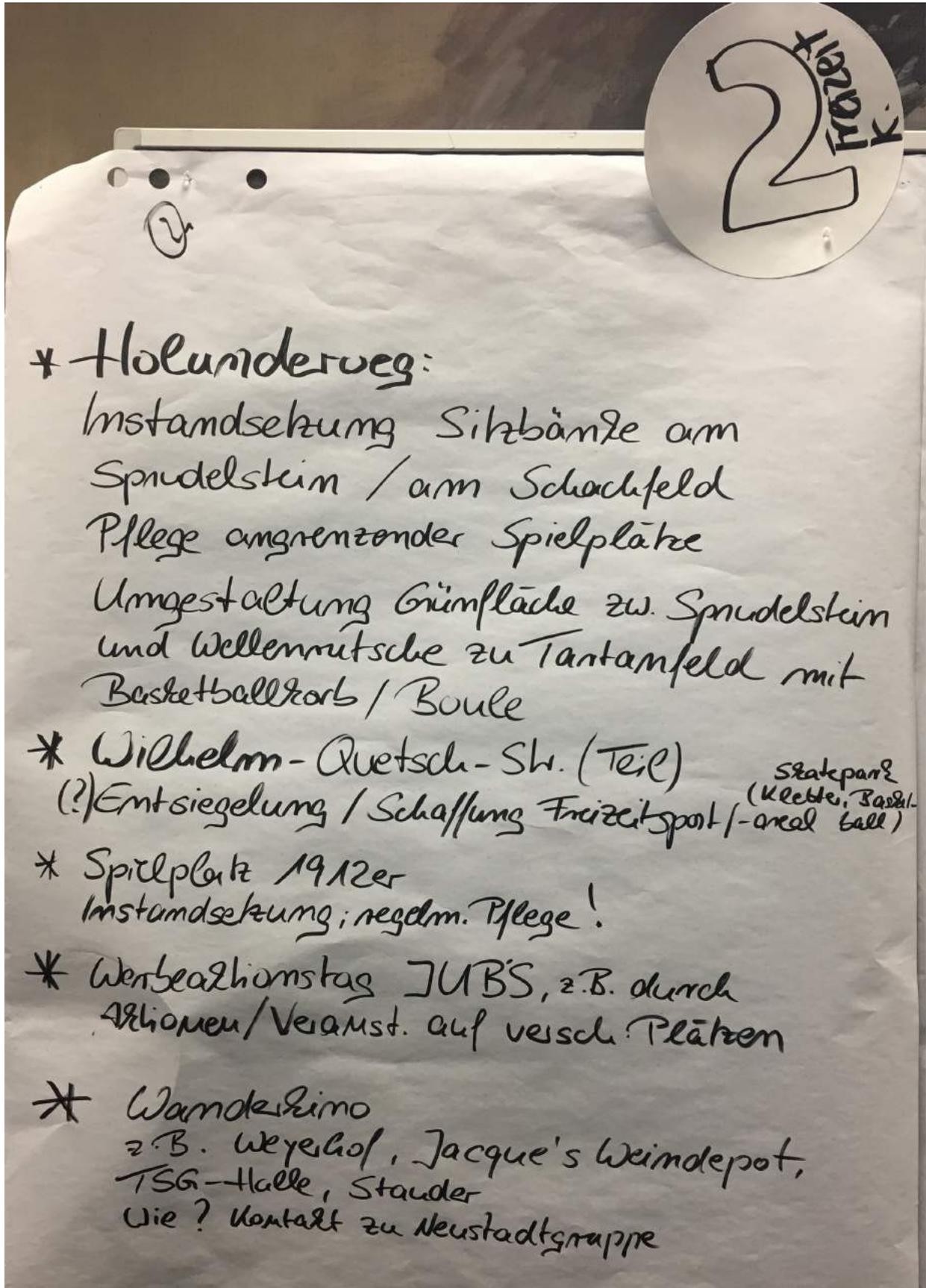
Anpassung ans Zinsniveau führt zu 25 Mio Einsparung; 10% der Bevölkerung entfällt auf Bretzenheim; damit stehen 2,5 Mio zur Finanzierung zur Verfügung.

Auf geht's ☺

Skizzen zum Verkehrsthema



## THEMENGROPPE 2 | FREIZEITGESTALTUNG UND KULTUR



## Belebung Plätze:

Am d. Wied / Rathaus

M.-Hüls-Ring / Mühlens

Südring / -park

Sprudelstein

Immentofsiedlung

.....

Eiswagen

JUB's stellt sich vor

Flotmarkt

Offenes Singen

Bücherschränke

Lesungen, z.B. mit Kindern  
(Vorlese-Oma/Opa)

- Kulturladen

Musikangebot

Bücherrede / Bastel / Workshopmöglichkeiten /

9l. Gastronomie / Offenes Treff ohne Vereinscharakter

⇒ Leerstandansiedlung, z.B.

Angebot: Aktive Mitarbeit / Konzeptgestaltung  
durch Gruppe / Einbezug Umi

Ortsverw.: Unterstützung Immobiliensuche

\* Weinwandertag durch Breitenheim

versch. Winzer / an versch. Stationen

ein Schlendehäutet → 1 Preis

## THEMENGROPPE 3 | DEMOGRAFISCHER WANDEL – ZUKUNFT ORTSKERN

3/4

Demogr

### DEMOGRAPHISCHER WANDEL + ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

- + NEUVERBAUUNG IM ORTSKERN
  - BÄCKEREI WERNER
  - OPTIKER .....
- + WOCHENMARKT
- ZUKUNFT 'ROXY'-KINO
- ALTENWOHNHEIM (E)  
STANDORTE:
  - OSTERGRABEN
  - PFLANZEN SCHUTZAMT
  - SCHAFFUNG VON 'VERWEILPLÄTZEN'  
MIT BÄNKEN, MÜLLERIMERN, EVENT.  
BELEUCHTUNG
    - FELDWEGE (RICHTUNG LEIGH.B./STADIUM)
    - ZIEGELEI UMFELD

## THEMENGROPPE 4 | BÜRGERSERVICE UND BÜRGERENGAGEMENT

**Bürgerservice /-engagement**

1. "Bürgerhaus" als Begegnungs-  
= Ortsverwaltung Stätte

<u>Service</u>	<u>Engagement</u>
<ul style="list-style-type: none"><li>→ Informationen über Vereine, Einrichtungen, Geschäftswelt</li><li>→ Auslage, Vorträge über</li><li>→ Projekte im Ort</li><li>→ freies WLAN</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>→ regelmäßige Treffen für Bürger, die sich engagieren wollen (nicht im Verein / Gemeinde)</li><li>→ regelmäßige (Partei) Bürgerforen, Ideen über Ortsvorsteher/in an Stadt / Politik</li><li>→ Ehrenamtsbörse</li></ul>

Anliegen an Ortsvorsteher/in / Ortsverwaltung

2. Begrüßungsschreiben der/s Ortsvorsteherin/s für neue Bretzenheimer, in dem über Angebote des Bürgerhauses und aktuelle Themen informiert wird

3. Ortsverwaltung freitags (= Markttag) öffnen

4. freies WLAN auf öffentlichen Plätzen

## 5. Müllentsorgung

5

- Mülleimer :
- mehr
  - größer!
  - mit Hundetütenspender
  - mit "Pfandflaschenkraut"
  - öfter leeren

→ Kontrolle wilder Müllentsorgung  
v. a. Südring

→ Hotline zur Meldung

## 6. mehr Sitzgelegenheiten

- Alte Ziegelei
- an Feldwegen
- Ortskern

## 7. Fahrradständer bei Neubauten auf dem Universitätscampus

## AUSTAUSCH IM PLENUM MIT OB HR. EBLING UND ORTSVORSTEHERIN FR. CLAUDIA SIEBNER

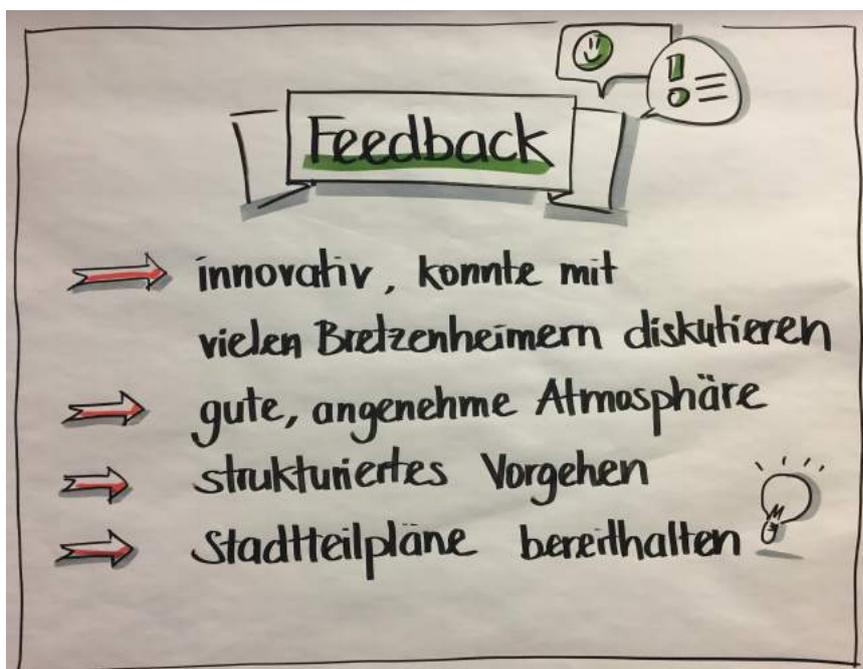
Zur Ergebnispräsentation konnte die Runde den Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling und Ortsvorsteherin Claudia Siebner begrüßen. Herr Ebling würdigte die engagiert vorgetragenen Anregungen und erläuterte, wie die Stadt diese Ergebnisse verarbeiten kann und wird. Manchmal kommen Ideen direkt in die Umsetzung, zum Teil werden die Punkte in die laufende Diskussion bzw. Projekte mit einbezogen. Auf jeden Fall setzen sich die Dezernate dezidiert damit auseinander und geben bestmöglich ein Feedback zu den Arbeitsergebnissen.

Frau Siebner zeigte sich ebenfalls sehr beeindruckt von der Fülle an Ansätzen und Ideen für den Stadtteil Bretzenheim. Sie sagte zu, alle aus der Runde zu einem Austausch in Bretzenheim einzuladen und gemeinsam zu schauen, wie die Ergebnisse weitergebracht werden können.

Horst Maus erläuterte das weitere Verfahren im Umgang mit den heute erarbeiteten Anregungen:

Sobald die Dokumentation erstellt ist, wird diese dem Stadtvorstand (OB und Dezernenten) vorgelegt. Anschließend prüfen die zuständigen Dezernate die Ideen und Anregungen auf ihre Machbarkeit. Der Ortsbeirat erhält die Dokumentation in seiner Sitzung am 01.02.2017 zur Kenntnis. Die Prüfergebnisse werden – aufgrund der Weihnachtsferien - voraussichtlich Mitte Februar auf [www.mainz.de/verwaltung-und-politik/Buergerbeteiligung](http://www.mainz.de/verwaltung-und-politik/Buergerbeteiligung) veröffentlicht.

Teilnehmende ohne Internet erhalten die Dokumentation und Prüfergebnisse wie immer auf dem Postweg. Nach der Abschlussrunde mit der Möglichkeit zu einem Feedback wurden die Teilnahmeurkunden überreicht und das Forum um 16 Uhr beendet.



erstellt im Auftrag der Stadt Mainz. Frankfurt a.M./ Mainz, 02.12.2016

Kristina Oldenburg, Dipl.-Ing. MSc | [kontakt@kokonsult.de](mailto:kontakt@kokonsult.de)